



Fraktion im Tuttlinger Kreistag

Hans-Martin Schwarz, Steinstr. 54, 78532 Tuttlingen – Fraktionssprecher

Tuttlingen, den 17. 11. 2014

Antrag zur Einführung alternativer Heilmethoden im Klinikum Landkreis Tuttlingen

Die **Fraktion der Offenen Grünen Liste (OGL)** beantragt, dass das Klinikum des Landkreises Tuttlingen künftig alternative Heilmethoden und alternative Medizin als Angebot für die Patienten einführt. Die Landkreis- und Klinikverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der derzeitigen Umstrukturierung des Klinikums die Umsetzbarkeit dieses Angebots zu prüfen und über Marktchancen und den notwendigen Ressourcenaufwand in investiver und personeller Hinsicht im Frühjahr 2015 zu berichten.

Insbesondere Homöopathische Therapien, Akupunktur, Bioresonanztherapie und Magnetfeldtherapie sollten ins Angebot unserer Kliniken aufgenommen werden.

Begründung:

Die Skepsis vieler Patienten gegenüber den herkömmlichen Therapien der Schulmedizin sowie die Unverträglichkeit von Medikamenten aufgrund von Nebenwirkungen, gerade auch bei chronischen Erkrankungen, machen ein Ergänzungsangebot notwendig und auch ökonomisch attraktiv. Aufgrund geringer oder keiner Nebenwirkungen und guter Behandlungserfolge erfreuen sich die alternativen Heilmethoden zunehmender Beliebtheit.

Nach unserer Kenntnis verfügt derzeit kein anderes Klinikum in unmittelbarer Nachbarschaft des Landkreises Tuttlingen über diese Angebote, so dass unser Klinikum hier einen Markt für eine ganze Region erschließen könnte.

Darüber hinaus könnten sich Patienten aus dem Landkreis, die alternative Heilmethoden in Anspruch nehmen möchten, aufwendige Behandlungsaufenthalte in anderen Regionen und Bundesländern ersparen, wenn diese Angebote vor Ort präsent wären und unsere niedergelassenen Ärzte könnten Patienten mit einem alternativen Behandlungsanspruch dem heimischen Klinikum zuweisen.

Hans-Martin Schwarz, Marianne Epple, Hermann Polzer